

Harlinger Anzeiger, 11.04.2018

Kinder lernen Vokabeln auf Französisch

AKTION Grundschüler besuchen die Dornumer Realschule und schnuppern in vier Unterrichtsfächern

Mädchen und Jungen erlebten einen Chemieversuch und das Einstudieren eines kleinen Musikstückes.

VON KATRIN VON HARTEN-WÜBBENA

DORNUM – „Ich freue mich, mit euch einige Experimente durchzuführen“, sagte Chemielehrerin Carina Jacob. Sie war Montag eine von vier Lehrkräften, die den 36 Mädchen und Jungen der Grundschule Dornum einen Einblick in den Schulalltag der Realschule im Wasserschloss gewährte. „Wir machen das jedes Jahr, damit sich die Kinder entscheiden können, welche weiterführende Schule sie künftig besuchen möchten“, berichtete Schulleiterin Gudrun Fleßner. Zur Auswahl würden die Kinder, so Fleßner, neben der Dornumer Realschule unter anderem das Niedersächsische Internatsgymnasium in Esens und die David-Fabritius-Oberschule in Westerholt haben.

Aufgeteilt in drei Gruppen



Lehrerin Luise Oltmanns verteilte am Ende des Unterrichts eine französische Spezialität, eine Madeleine.

BILD: KATRIN VON HARTEN-WÜBBENA

ging es dann los. Jeweils für eine halbe Stunde schnuppern die Kinder in den Musik-, Englisch-, Französisch- und

Chemieunterricht. Den Grundschulern bereitete der Tag sehr viel Freude. „Wir haben richtig Bock“, sagte ein

Junge im Chemieraum. Kurz darauf knallte es laut. Lehrerin Carina Jacob führte mit Wasserstoff eine Knallgasprobe

durch. Zudem untersuchte sie mit den Kindern die Zusammensetzung von Filzstiften. Mit Seifenwasser, das die Realschüler für die jungen Besucher im Unterricht hergestellt hatten, hatten die Viertklässler besonders viel Spaß. Riesige Seifenblasen flogen über den Schulhof.

Im Musikunterricht studierten die Kinder mit Eifer ein kleines Instrumentenspiel mit zwei Tönen ein. Am Keyboard, am Schlagzeug, mit der E-Gitarre und mit Einzeltonstäben musizierte das kleine Orchester, das Lehrer Hauke Pieper dirigierte.

Die richtige Begrüßung und Vorstellung auf Französisch lernten die wissbegierigen Mädchen und Jungen bei Lehrerin Luise Oltmanns. „Je m'appelle Loona Plantör“, stellte sich die Neunjährige persönlich in der Fremdsprache vor. Zudem lernten die Grundschüler weitere Wörter kennen. Zum Abschluss überreichte Luise Oltmanns den motivierten Kindern noch eine Madeleine, ein französisches Feingebäck aus Sandmasse.